

I. Die Landeshaushaltsrechnung für 1999, Haushaltsplan und Haushaltsvollzug, Landesschulden, Sondervermögen

Haushaltsplan und Haushaltsvollzug

2

1 Haushalts-Soll und Haushalts-Ist im Haushaltsjahr 1999

Der LHR 1999 liegen zu Grunde

- das Gesetz über die Feststellung des StHpl. für die Hj. 1998 und 1999 vom 11.02.1998 (GBl. S. 57),
- das Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum StHpl. für das Hj. 1999 vom 10.05.1999 (GBl. S. 174).

Danach war der StHpl. 1999 in Einnahme und Ausgabe auf 62 431 709 500 DM festgestellt. Auf Grund von § 5 LHO und § 17 StHG 1998/99 hat das FM mit Rundschreiben vom 14.12.1998 (GABI 1999, S. 1) die zur Ausführung des StHpl. 1999 erforderlichen Anordnungen erlassen.

Das rechnungsmäßige Jahresergebnis 1999 (Ist + Reste 1999) weist gegenüber dem Haushalts-Soll (Haushaltsansatz + Reste 1998)

Mehreinnahmen von	1 752 804 583,71 DM
Mehrausgaben von	<u>9 505 473,88 DM</u>
per Saldo somit Mehreinnahmen von	1 743 299 109,83 DM
aus.	

Wie sich die Mehreinnahmen und die Mehrausgaben aus den Teilergebnissen bei den Epl. zusammensetzen, ergibt sich aus Spalte 10 der Anlage 1 zur Gesamtrechnung auf den S. XXXIV/XXXV und den Erläuterungen hierzu.

2 Jahresvergleich

Die Übersichten 1 und 2 geben einen auf die Hj. 1991 bis 2000 bezogenen Überblick über die Entwicklung der Gesamt-Ist-Ausgaben im Vergleich zu den Haushaltsansätzen sowie der Ist-Ausgaben je Hauptgruppe und je Epl. Die Gliederung nach Hauptgruppen entspricht dem für Bund und Länder einheitlichen Gruppierungsplan (§ 10 Abs. 2 HGrG und § 13 Abs. 2 LHO) mit der Abweichung, dass die Ausgaben für den Schuldendienst, für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen, für Baumaßnahmen, für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die besonderen Finanzierungsausgaben unter der Bezeichnung „Übrige Ausgabegruppen“ zusammengefasst sind.

Übersicht 1

Entwicklung der Haushaltsansätze, der Gesamt-Ist-Ausgaben und der Ist-Ausgaben nach Hauptgruppen (in Mio. DM)

Art der Ausgaben	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Haushaltsansätze (lt. StHpl. - unbereinigt)	51 457	54 939	56 043	57 360	60 395	61 539	61 898	63 194	62 432	59 351
Gesamt-Ist-Ausgaben (unbereinigt)	51 907	53 744	55 775	57 527	60 309	62 317	62 053	67 576 ²⁾	62 492	59 510
Gegenüber Haushaltsansatz ¹⁾ mehr (+) / weniger (-)	(+ 450)	(- 1 195)	(- 268)	(+ 167)	(- 86)	(+ 778)	(+ 155)	(+ 4 382) ²⁾	(+ 60)	(+ 159)
Davon										
Personalausgaben	18 016	19 494	20 492	20 944	21 784	22 204	22 124	22 422	22 986	23 199
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 255	3 058	3 081	3 114	3 255	3 133	2 973	2 980	3 058	3 400
Übrige Ausgabegruppen	30 636	31 192	32 202	33 469	35 270	36 980	36 956	42 174	36 448	32 911
Prozentsatz der Veränderung gegenüber dem Vorjahr bei										
a) Haushaltsansätzen (unbereinigt)	8,04	6,77	2,01	2,35	5,29	1,89	0,58	2,09	- 1,21	- 4,93
b) Gesamt-Ist-Ausgaben (unbereinigt)	8,63	3,54	3,78	3,14	4,84	3,33	- 0,43	8,90	- 7,52	- 4,77
c) Personalausgaben	6,78	8,20	5,12	2,21	4,01	1,93	- 0,36	1,35	2,52	0,93

Von 1991 bis 2000 stiegen die Gesamt-Ist-Ausgaben um 14,6 %, die Personalausgaben um 28,8 %

¹ Die Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen beinhalten auch die Mehrausgaben für Tilgungen am Kreditmarkt.

² Die Abweichung vom Haushaltsansatz ist in Höhe von 3,18 Mrd. DM auf die buchungstechnische Abwicklung der Entnahme von 1,59 Mrd. DM aus dem Eigenkapital der L-Bank (Förderanstalt) und die Einlage dieses Betrages bei der Landesbank Baden-Württemberg zurückzuführen.

Übersicht 2

Entwicklung der Ist-Ausgaben nach Einzelplänen (in Mio. DM)

Epl.	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
01	56,38	76,68	68,52	67,08	66,99	74,54	75,01	74,83	74,96	76,71
02	36,82	42,12	54,83	49,96	54,47	50,28	47,09	46,96	50,03	59,16
03	5 117,49	5 234,47	3 625,68	3 744,52	3 713,99	3 710,19	3 513,70	3 406,99	3 384,03	3 370,78
04	7 667,60	8 169,32	8 498,86	8 695,75	9 198,56	9 555,30	9 746,06	9 762,36	9 897,41	10 080,10
05	1 539,56	1 651,66	1 618,70	1 664,23	1 743,19	1 774,21	1 781,09	1 811,55	1 841,76	1 868,98
06	1 569,75	1 691,94	1 916,36	1 902,41	1 940,62	1 902,21	1 879,43	1 870,85	1 897,08	2 436,30
07	515,72	528,60	2 463,79	2 534,51	2 552,10	2 513,87	2 276,91	2 175,93	1 972,11	1 874,06
08	2 113,54	2 144,96	2 043,71	1 940,76	1 927,54	1 730,90	1 708,97	1 721,84	1 746,49	2 162,12
09	2 532,04	2 734,63	2 164,66	2 152,97	2 142,60	2 055,73	2 581,72	2 574,37	2 699,57	2 795,69
10	1 133,35	1 145,68	1 149,20	1 081,35	1 079,16	1 023,22	3 829,83	3 744,61	3 745,57	4 104,08
11 ¹⁾	10,42	10,74	11,51	11,71	25,32	25,76	25,67	25,75	26,56	25,71
12 ²⁾	23 166,93	23 121,80	23 794,24	25 118,57	27 206,64	28 319,68	28 779,24	34 427,30	28 985,00	24 373,03
13 ³⁾	1 676,20	2 050,56	2 258,17	2 321,75	2 316,49	3 152,43	-	-	-	-
14	4 766,49	5 125,63	4 728,61	4 839,32	4 942,25	4 931,67	5 808,10	5 932,46	6 171,82	6 283,07
15 ⁴⁾	4,86	15,07	-	-	-	-	-	-	-	-
16 ⁵⁾	-	-	1 378,05	1 419,90	1 398,98	1 496,96	-	-	-	-
Zus.	51 907,15	53 743,86	55 774,89	57 526,79	60 308,90	62 316,95	62 052,82	67 575,80	62 492,39	59 509,79

¹ Die Ausgaben für die Vorprüfungsstellen waren bis Ende 1994 in den Epl. der Ministerien enthalten; ab 1995 Bildung von StRPÄ im Epl. 11

² Die Ist-Ausgaben 1998 sind in Höhe von 3,18 Mrd. DM auf die buchungstechnische Abwicklung der Entnahme von 1,59 Mrd. DM aus dem Eigenkapital der L-Bank (Förderanstalt) und die Einlage dieses Betrages bei der Landesbank Baden-Württemberg zurückzuführen.

³ Das Verkehrsministerium wurde Mitte 1996 mit dem Umweltministerium zum neuen Ministerium für Umwelt und Verkehr zusammengeführt.

⁴ Das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten wurde Mitte 1992 im Zuge der Regierungsbildung aufgelöst.

⁵ Die Ausgaben des 1992 gebildeten MFK für 1992 sind in den Epl. 04, 09 und 14 enthalten; das Ministerium wurde 1996 aufgelöst.

3 Globale Minderausgabe bei Kap. 1212 Tit. 972 01

Für das Hj. 1999 waren globale Minderausgaben von 200 Mio. DM veranschlagt; sie wurden im Nachtrag 1999 zur Hälfte in konkrete Mittelkürzungen umgesetzt. Die andere Hälfte verteilt sich auf die Epl., wie in der Übersicht 3 dargestellt.

Übersicht 3

Epl.	Geschäftsbereich	GMA - 1999 Insgesamt (in Mio. DM)
02	Staatsministerium	0,375
03	Innenministerium	6,000
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	5,630
05	Justizministerium	2,000
06	Finanzministerium	3,810
07	Wirtschaftsministerium	11,315
08	Ministerium Ländlicher Raum	10,810
09	Sozialministerium	16,125
10	Ministerium für Umwelt und Verkehr	13,130
12	Allgemeine Finanzverwaltung	13,870
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	16,935
Summe		100,000

Über die Einsparungen wurden von den Ressorts Nachweise erbracht.

4 Haushaltsreste und Vorgriffe

4.1 Haushaltsjahr 1999

Beim Abschluss der LHR für das Hj. 1999 sind folgende Reste in das Hj. 2000 übertragen worden:

Einnahmereste	3 357 834 746,01 DM
Ausgaberrreste	<u>1 899 047 053,05 DM</u>
Somit ergibt sich ein Überschuss der Einnahmereste von	1 458 787 692,96 DM

Auf die Angaben in Nr. 1 Pkt. 2 dieser Denkschrift über die Zusammensetzung der Einnahmereste und auf die S. XLIV - XLVI der LHR über die Aufgliederung der Ausgabereste wird hingewiesen.

Das FM hat dem Finanzausschuss des Landtags mit Schreiben vom 18.08.2000 gemäß § 8 Abs. 4 StHG 1998/99 die in das Hj. 2000 übertragenen Ausgabereste mitgeteilt. Der Finanzausschuss hat hiervon in seiner 62. Sitzung am 12.10.2000 Kenntnis genommen.

Wie in den Vorjahren war die Landesregierung nach § 10 Abs. 2 StHG 1998/1999 ermächtigt, unverbrauchte Mittel aus übertragbaren Bewilligungen (Ausgabereste) in Abgang zu stellen; sie hat diese Ermächtigung im Umfang von 196 Mio. DM ausgeschöpft.

4.2 Jahresvergleich

Die Übersichten 4 und 5 zeigen, wie sich die Haushaltsreste in den letzten Jahren entwickelt und wie sich die Ausgabereste auf die verschiedenen Ausgabearten verteilt haben.

Übersicht 4

Entwicklung der Haushaltsreste

Hj.	Ausgabereste		Einnahmereste ¹⁾ in Mio. DM
	in Mio. DM	in % des Haushaltsvolumens	
1989	1 495,1	3,3	1 881,1
1990	1 548,4	3,3	1 945,3
1991	1 587,0	3,1	1 946,5
1992	1 944,1	3,6	2 504,2
1993	2 180,9	3,9	3 270,5
1994	2 584,1	4,5	3 643,4
1995	2 456,5	4,1	2 996,0
1996	1 839,9	3,0	2 049,3
1997	1 924,5	3,1	1 928,8
1998	1 950,2	3,1	2 545,8
1999	1 899,0	3,0	3 357,8
2000 ²⁾			

¹ Bei den Einnahmeresten handelt es sich im Wesentlichen um die noch nicht verbrauchten Kreditermächtigungen am Ende des Hj.

² Die Höhe der Haushaltsreste stand zum Zeitpunkt des Abschlusses der Denkschriftberatungen noch nicht fest.

Übersicht 5

Gliederung der Ausgabereste nach Ausgabearten

Hauptgruppe	Ausgabearten	1998			1999			2000
		Ist-Ausgaben	Ausgabereste	In % der Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ausgabereste	In % der Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben
		in Mio. DM			in Mio. DM			in Mio. DM
4	Personalausgaben	22 422,3	110,4	0,49	22 986,5	130,9	0,57	23 198,8
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 979,7	380,1	12,76	3 058,3	383,2	12,53	3 399,6
6	Ausgaben für den Schuldendienst	11 728,3	-	-	9 275,5	-	-	3 278,4
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20 562,2	536,0	2,61	21 409,4	464,2	2,17	22 626,1
7	Baumaßnahmen	788,5			905,5			1 076,1
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)	922,5	13,39)	916,10	17,47	
))			
		6 100,0 ¹⁾			4 339,8			5 612,5
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 994,8 ¹⁾	1,2	0,04	517,4	4,6	0,89	318,5
Zusammen		67 575,8	1 950,2	2,89	62 492,4	1 899,0	3,04	59 510,0

¹ S. auch Fußnote Nr. 2 der Übersichten 1 und 2